

Johann Sebastian
BACH

○ Ewigkeit, du Donnerwort

Eternity, o awesome word

Dialogus · BWV 60

Kantate zum 24. Sonntag nach Trinitatis
für Soli (ATB), Chor (SATB)

2 Oboen d'amore, Zink (colla parte)

2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Reinhold Kubik

Cantata for the 24th Sunday after Trinity
for soli (ATB), choir (SATB)

2 oboes d'amore, cornetto

2 violins, viola and basso continuo
edited by Reinhold Kubik
English version by Jean Lunn

Stuttgarter Bach-Ausgaben

Klavierauszug / Vocal score



Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Aria (Dialogus, Alto e Tenore) O Ewigkeit, du Donnerwort <i>Eternity, O awesome word</i>	5
2. Recitativo (Dialogus, Alto e Tenore) O schwerer Gang zum letzten Kampf und Streite! <i>What rocky path, what battle shall await me?</i>	14
3. Aria (Duetto, Alto e Tenore) Mein letztes Lager will mich schrecken <i>I know my death bed will appall me</i>	18
4. Recitativo (Dialogus, Alto e Basso) Der Tod bleibt doch der menschlichen Natur verhaßt <i>But death for us is an abomination still</i>	26
5. Choral (Coro SATB) Es ist genug <i>It is enough</i>	33

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 31.060), Studienpartitur (Carus 31.060/07),
Klavierauszug (Carus 31.060/03),
Chorpartitur (Carus 31.060/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.060/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 31.060), study score (Carus 31.060/07),
vocal score (Carus 31.060/03),
choral score (Carus 31.060/05),
complete orchestral material (Carus 31.060/19).

Vorwort

Die vorliegende Kantate BWV 60 von Johann Sebastian Bach ist das ältere von zwei Stücken, das auf dem Choral „O Ewigkeit, du Donnerwort“ von Johann Rist (1642) basiert. Innerhalb des ersten Leipziger Jahrgangs, dem sie angehört, nimmt das Werk eine Sonderstellung ein, denn es ist ausdrücklich als ein musikalischer Dialog zwischen Furcht und Hoffnung bezeichnet. Die Kantate ist für den 24. Sonntag nach Trinitatis bestimmt und erklang somit in Leipzig erstmals am 7. November 1723. Das Stimmenmaterial wurde für diese Aufführung vollkommen neu erstellt, so dass davon auszugehen ist, dass es sich auch um eine Neukomposition und nicht um die Wiederaufführung oder Parodie eines älteren Werkes handelt. Aufgrund des Quellenbefundes ist mindestens eine weitere Aufführung nachweisbar, die sich zwar nicht sicher datieren lässt, aber wohl erst in die Zeit nach 1730 fallen dürfte.

Die Kantate handelt vom Widerstreit von Furcht und Hoffnung angesichts des Todes, ohne auf das Sonntagsevangelium mit seinem Bericht von der Erweckung des Töchterlein des Jairus aus Matth. 9 einzugehen. Der Eingangssatz wirkt zunächst wie eine gewöhnliche Choralbearbeitung. Der Alt trägt als Personifikation der Furcht das Kirchenlied vor, der Tenor setzt erst nach drei Choralzeilen mit einem trostreichenden Psalmwort (Ps. 119, 166) ein. Im nachfolgenden Rezitativ versucht die Hoffnung, die Bedenken und Ängste der Furcht durch den Hinweis auf den Beistand des Heilands und die Aussicht auf Vergebung der Sünden zu zerstreuen. Im Mittelpunkt des Werkes steht ein Duett; zu den Singstimmen und dem Generalbass treten hier eine Oboe d'Amore und eine Solovioline hinzu. Die Stimmen haben fast durchgängig eigenes thematisches Material, wodurch der Gegensatz der Grundaffekte Furcht und Hoffnung sinnfällig wird. Der Beginn des vierten Satzes scheint zunächst nur die Fortsetzung des bereits bekannten Gegensatzes zu sein: Die Furcht beschreibt noch einmal eindringlich, wie sehr der Tod der menschlichen Natur verhasst ist, und lässt sich zunächst auch durch das Eingreifen Christi mit einem Trostvers aus der Bergpredigt „Selig sind die Toten“, der durch die überraschend einsetzende Bassstimme charakterisiert wird, nicht beschwichtigen. Mit einem für eine barocke Kirchenkantate ungewöhnlichen dramatischen Geschick wird der Bibelvers nun in seinem vollen Sinn entfaltet: „Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben“. Erst jetzt lenkt die furchtsame Seele ein und sieht der ewigen Ruhe, die im Eingangssatz noch Angst erregt hatte, hoffnungsvoll entgegen. Mit einem schlichten vierstimmigen Choralersatz, der 5. Strophe des Liedes „Es ist genug, so nimm, Herr, meinen Geist“ von Franz Joachim Burmeister (1662), wird das Werk beschlossen.

Die Originalstimmen liegen heute in einem Umschlag, den Johann Sebastian Bach selbst beschriftet hat: *Dominica 24 post Trinit. / Dialogus Zwischen Furcht u. Hoffnung. / Furcht. O Ewigkeit, du Donnerwort. / Hoffnung. Herr, ich warte auf dein Heißl. / á / 4 Voci. / 2 Hautb: d'Amour. / 2 Violini / Viola / e / Continuo / di / Joh. Sebast. Bach.* Das Corno, das nur im Eingangs- und Schlusssatz die Chormelodie verstärkt, blieb auf dem Titelblatt unerwähnt; die Instrumentenangabe wurde später – vielleicht

erst im 19. Jahrhundert – unterhalb des Wortes *Viola* nachgetragen. Als Hauptschreiber diente Johann Andreas Kuhnau, an der Herstellung der Dubletten waren noch mehrere Nebenschreiber beteiligt, die in anderen Kantaten des 1. Leipziger Jahrgangs belegt sind. Das Wasserzeichen der Stimmen (MA oder AM, Kleine Form = NBA IX/1, Nr. 123) verweist auf das Jahr 1723. Nur die Hauptstimmen sind von Johann Sebastian Bach durchgesehen, der einzelne Fehler (etwa bei der Schlüsselung der Oboe d'Amore) korrigiert und Vortragsbezeichnungen hinzugefügt hat. Ein Teil der Bögen im Violinpart von Satz 3 ist mit anderer Tinte eingetragen, die die sonst anzutreffenden Artikulationsprinzipien konsequent fortsetzen. Dabei ist nicht sicher zu entscheiden, ob sie von Bach zu einem späteren Zeitpunkt oder von fremder Hand eingetragen wurden. Die Bezifferung in den beiden erhaltenen Continuo-Stimmen ist nicht autograph, und da üblicherweise auch die verschollene Originalpartitur keine Bezifferung aufgewiesen haben dürfte, könnte eine weitere Continuo-Stimme mit einer von Bach selbst eingetragenen Bezifferung verlorengegangen sein. In diese Richtung deutet wohl auch der merkwürdige Befund, dass nur der Außenbogen der untransponierten Continuo-Stimme von Johann Andreas Kuhnau stammt, während der Innenbogen, der die Sätze 2 bis 4 enthält, (nach 1723) von zwei anderweitig bislang nicht nachweisbaren Schreibern kopiert wurde und eine Papiersorte verwendet, die in den Originalhandschriften zu Bachs Kantaten sonst nicht vorkommt (Kleines Posthorn, anhängend Buchstaben, vielleicht als *SELB* zu lesen = NBA IX/1, Nr. 84).

Da sich die Chormelodien in den Sätzen 1 und 5 nicht auf die Naturtonreihe beschränken, ist von der Verwendung eines Zuginstruments auszugehen. Hingewiesen sei darauf, dass die untransponierte Continuo-Stimme nur den Vermerk *Tasto Solo* am Beginn von Satz 1 und Generalbassziffern für Satz 2 enthält, wohingegen die transponierte (Organo)-Stimme in den Sätzen 1 und 4 präzise beziffert ist. Dieser Befund könnte auf ein Doppelakkompagnement mit Cembalo und Orgel deuten, wobei in Satz 2 nur das Cembalo, in Satz 4 nur die Orgel zur Akkordaussetzung herangezogen wurde.

Die Überlieferung des Stimmensatzes nach Bachs Tod ist unklar, er ist erst nach 1800 im Besitz der Grafen von Voss-Buch nachweisbar und gelangte wohl 1851 an die damalige Königliche Bibliothek zu Berlin (heute Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Signatur: *Mus. ms. Bach St 74*). Die Kantate wurde erstmals durch Wilhelm Rust in Band 12.2 der Ausgabe der Bachgesellschaft herausgegeben (S. 169–190, Kritischer Bericht auf S. XVII; das Vorwort ist datiert „Berlin, im Juli 1863“), in der Neuen Bach-Ausgabe liegt sie, herausgegeben von Alfred Dürr, seit 1968 vor (NBA I/27, S. 1–28). Für die revidierte Neuauflage wurden die Originalquellen erneut zu Rate gezogen.

Leipzig, im November 1998

Ulrich Leisinger

Foreword

The present cantata, BWV 60, by Johann Sebastian Bach, is the earlier of two works based on the chorale "O Ewigkeit, du Donnerwort" by Johann Rist (1642). Within the first annual cycle of cantatas, to which it belongs, this work has a place of its own, because it is specifically described as a musical dialog between fear and hope. This cantata was written for use on the 24th Sunday after Trinity, and it was therefore first heard in Leipzig on 7 November 1723. The performance material was copied specifically for that performance, so it may be assumed that this was a new composition, and not a revival or a parody of an earlier. Research has shown that at least one further performance took place; the precise date is unknown, but it was probably after 1730.

The cantata depicts the conflict between fear and hope in the face of death, without treating the theme of the Gospel for that Sunday, which is an account of the raising to life of the daughter of Jairus in Matthew 9. The first movement begins as a conventional chorale arrangement. The alto presents the chorale melody in a personification of fear; after three chorale verses the tenor sings a comforting phrase from a psalm (ps. 119, 166). In the recitative which follows hope attempts to allay the doubts and anxieties of fear by referring to the support of the Saviour and the forgiveness of sins. At the heart of the work there is a duet in which the singer and continuo are joined by an oboe d'amore and a solo violin. Generally, these parts have their own thematic material, representing the basic affects of fear and hope. The beginning of the fourth movement appears at first to be merely a continuation of the already familiar contrasting elements: fear again emphasizes how death is hated by human nature and will not be assuaged, despite Christ's intervention with consoling words from the Sermon on the Mount, "Blessed are the dead," which are presented in an unexpected entry by the bass. With dramatic emphasis uncommon in a baroque church cantata the biblical quotation now unfolds in its full significance: "Blessed are the dead who die in the Lord." Now at last the fearful soul takes comfort, and looks forward with hope to eternal rest, which still seemed threatening in the opening movement. The work concludes with a straightforward four-part setting of the fifth verse of the hymn "Es ist genug, so nimm, Herr, meinen Geist" by Franz Joachim Burmeister (1662).

The original performance parts are now in a cover on which Johann Sebastian Bach himself wrote. *Dominica 24 post Trinit. / Dialogus Zwischen Furcht u. Hoffnung. / Furcht. O Ewigkeit, du Donnerwort. / Hoffnung. Herr, ich warte auf dein Heÿl. / á / 4 Voci. / 2 Hautb: d'Amour. / 2 Violini / Viola / e / Continuo / di / Joh. Sebast: Bach.* The horn, which is only used to support the chorale melody in the first and last movements, is not mentioned on the title page; it was later added to the list of instruments – possibly not until the 19th century – below the word *Viola*. The principal copyist was Johann Andreas Kuhnau, the duplicate parts were made by other copyists who also worked on other cantatas in the first Leipzig annual cycle. The watermarks in the parts (MA or AM, reduced form – NBA

IX/1, No. 123) indicate the year 1723. Only the first copy of each part was checked by J. S. Bach, who corrected some mistakes (e.g., the keys signature of the oboe d'amore) and added some dynamic markings. Some of the slurs in the violin part of the third movement are written with a different ink, which otherwise proceed with the principles of articulation established elsewhere. At the same time, it is not known for certain whether these markings were entered by Bach at a later date, or whether they are in another hand. The figuration in the two surviving continuo parts is not autograph, and since, as was customary, the lost autograph score probably also contained no figuration, there could be an additional continuo part, now lost, which contains figuration entered by Bach himself. This likelihood is suggested by the fact that only the outer pages of the untransposed continuo part are in the hand of Johann Andreas Kuhnau, while the inner pages, containing movements two to four (after 1723), were copied by two hitherto unidentified copyists on paper of a type not used for the original manuscripts of any of Bach's cantatas (small post horn, letters possibly to be read as SELB = NBA IX/1, No. 84).

Since the chorale melodies of the first and fifth movements are not restricted to notes of the natural harmonic series, a slide instrument should be used. It is noteworthy that the untransposed continuo part only bears the words *Tasto Solo* at the beginning of the first movement, and contains continuo figuring for the second movement, while the transposed (organ) part is precisely figured in the first and fourth movements. This may indicate the dual accompaniment of harpsichord and organ, whereas the harpsichord is figured only in the second movement and the organ only in the fourth movement.

The history of the performance material following Bach's death is unclear, but after 1800 it was in the possession of Graf von Voss-Buch and, probably in 1851 it went to the Königliche Bibliothek zu Berlin (now the Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, shelf no. *Mus. Ms. Bach St 74*). This cantata was first published, edited by Wilhelm Rust, in volume 12.2. of the Bachgesellschaft edition (p. 169–190), Critical Report on p. XVII; the foreword is dated "Berlin, July 1863"). In the Neue Bach-Ausgabe it appeared in 1968, edited by Alfred Dürr (NBA I/27, p. 1–28). For this revised edition the original sources have again been examined.

Leipzig, im November 1998
Translation: John Coombs

Ulrich Leisinger

O Ewigkeit, du Donnerwort

Eternity, o awesome word

Dialogus · BWV 60

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Klavierauszug: Reinhold Kubik

1. Aria

Alto
Furcht

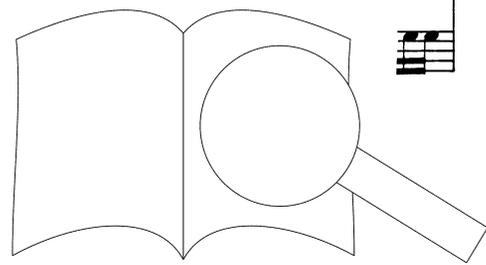
Tenore
Hoffnung

Piano

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are for the vocal parts: Alto (Furcht) and Tenore (Hoffnung). Both are in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bottom two staves are for the piano accompaniment. The right hand part begins with a forte dynamic marking (*f*) and a string marking (*Str.*). The left hand part provides a steady accompaniment. An Oboe d'amore part is indicated above the piano right hand staff. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the score.

The second system of the musical score continues the vocal and piano parts. It features a triplet of eighth notes in the vocal parts. The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic pattern. The watermark 'PROBEPARTITUR' is visible across the system.

The third system of the musical score shows the continuation of the vocal and piano parts. The piano accompaniment features a prominent chordal texture. The watermark 'PROBEPARTITUR' is visible across the system.



Piano accompaniment for measures 9-11. The music is in G major (one sharp) and 4/4 time. The right hand features a complex texture with chords and moving lines, while the left hand provides a steady bass line with eighth-note patterns.

12

Vocal line and piano accompaniment for measures 12-14. The vocal line has a rest in measure 12, followed by the lyrics "O - - -". The piano accompaniment continues with a similar texture to the previous system, including a trill (tr) in measure 14. Dynamics include piano (p) and forte (f).

15

Vocal line and piano accompaniment for measures 15-17. The vocal line has the lyrics "keit, du" and "ty, O". The piano accompaniment features a forte (f) dynamic and includes a magnifying glass graphic over the right hand in measure 17.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

18

21

Schwer
swo

24

durch die
pierces

27

o An - fang son - der
 be - - - gin - ning with no

30

En - - - de!
 end - - - ing!

33

E - wig - keit, Zeit oh - ne
 - - ter - ni - ty, time with - out

Oboe d'amore

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

36

Zeit,
time,

- - te auf dein Heil, ich war - - - te auf dein Heil, ich war - - - te auf dein Heil, auf__ dein
 __ but for thy grace, I wait _____ but for thy grace, I wait _____ but for thy grace, for__ thy

39

Heil, ich war-te auf dein Heil, Herr, Herr ic.
 grace, I wait but for thy grace, Lord, Lo

42

weiß vor gro - ßer Trau - rig -
 in my sor - row and my

en Heil, auf dein
 r thy grace, thy

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

45

keit
gloom

Heil, ich war -
grace, I wait

-te auf dein
but for thy

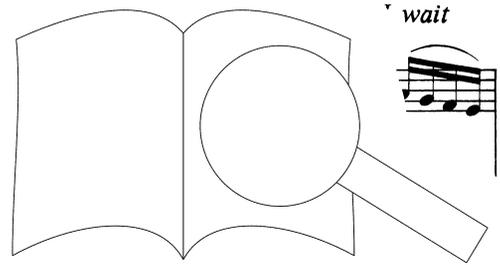
48

nicht, wo ich mich hin - wer
know not where I am te

Heil, ich war - te auf dein Heil, ich war - te
grace, I wait but for thy grace, I wait

51

ich war -
wait



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

54

mein
my

- - - - - te auf dein Heil, ich war - - - - - te auf dein Heil, ich war -
but for thy grace, I wait but for thy grace, I wait

57

ganz er - schrock-nes Her - ze bebt,
spir - it quakes with fear of death,

60

daß
my

ait - - - - - te auf
but f

63

mir die Zung am Gau - men klebt.
 tongue cleaves tight - ly to my mouth.

8 - te auf dein Heil, Herr, ich war-te, ich war-te, ich war - te auf dein Heil, ich war -
 but for thy grace, Lord, I wait, I wait, I wait but for thy grace, I wait

66

- te auf dein Heil, ich war - - te auf dein Heil
 but for thy grace, I wait but for thy gr an Heil, ich war -
 thy grace, I wait,

69

err, ich war - te
 Lord, I wait b

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

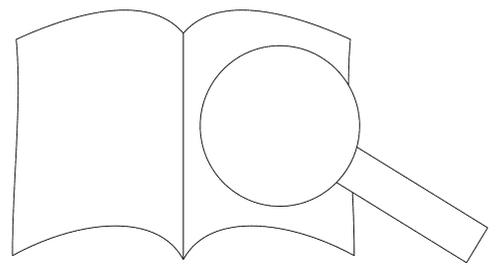
72 Oboe d'amore

75

78

81

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



2. Recitativo (Dialogus)

Alto
Furcht

O schwe - rer Gang zum letz - ten Kampf und Strei - te!
What rock - y path, what bat - tle shall a - wait me?

Tenore
Hoffnung

Mein
My

Piano

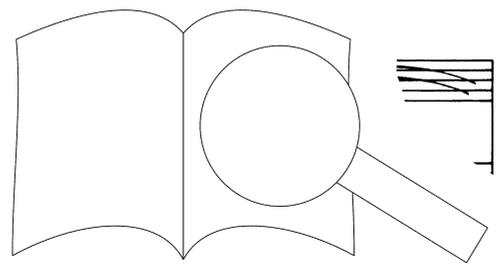
Bc.

3

Bei - stand ist schon da, mein Hei - mit Trost zur
Help - er will be there; my S - tan. i - fort here be -

5

- des - angst, der letz - te Schmerz er - eilt und
year of death, the last fare - well, comes close and



Andante

7
 ü - ber - fällt mein Herz und mar -
 o - ver - comes my soul and pains

10
 - tert die - se Glie
 this sin - ful bo

Ich
 I

12
 le -
 lo -

vor Gott zum Op - f -
 my of - fer - i - Ist gleich der
 n; of - fer - i - oh af -

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8 Trüb - sal Feu - er heiß, ge - nung, es rei - nigt mich zu Got - tes
 flic - tion's fire is hot, just so it cleans - es me to praise my

8 Doch nun wird sich der Sünden große
 But the tor - ment and burdens of a. - te

Preis. -
 God. -

re my

stel - len.
 vi - sion.

und des - we - gen doch kei -
 God will not a - ward

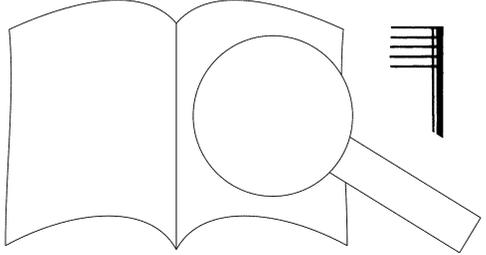
gibt ein
 ves an

En-de den Ver-su- chungs-pla-gen, daß man sie kann er - tra -
 end to torment of the spir - it, that hu - man - kind may bear

En-de den Ver-su- chungs-pla-gen, daß man sie kann er - tra -
 end to torment of the spir - it, that hu - man - kind may bear

En-de den Ver-su- chungs-pla-gen, daß man sie kann er - tra -
 end to torment of the spir - it, that hu - man - kind may bear

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



3. Aria (Duetto)

Alto

Tenore

Piano

Oboe d'amore

Violino solo

4

8

11

Mein letztes La - - -
I know my death - - -

re

- ger will mich schrek - ken,
 - bed will ap - pall me,

8

Mich wird des Hei - - - lands
 I know my Sav - - - iour

mein letz - tes
 I know my

8

Hand be - - dek - - - ken, des
 shall con - sole me, ow my

- - ger will
 - - bed wil

Hei - - - lands
 - - - iour.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- ken,
me,

be - dek - ken, des Heilands Hand be-dek - - - ken,
con - sole me, my Saviour shall console me,

Oboe d'amore

Bc.

Violino

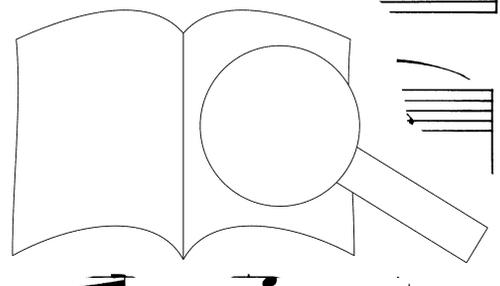
30

34

des Glau - bens
my faith from

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



38

Schwach - - - heit sin - - - ket fast,
weak - - - ness now sinks low,

mein Je - - - sus
my Je - - - sus

42

des Glau - bens
my faith from

trägt mit mir die Last,
bears with me this woe

46

sin - ket
now sinks

mit mir,
with me,

50

fast.
low.

— mein Je - sus — trägt mit mir, mit mir — die Last.
 — my Je - sus — bears with me, with me — this woe.

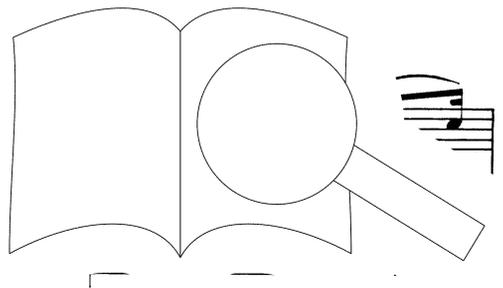
Oboe d'amore

Bc.
f

54

Violino

58



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

64

Das off - ne Grab sieht
I see my grave, a

67

greu - - - lich aus, das
fear - - - some place, I

Es wird mir doch - dens -
For me it is of

70

Grab grave,
h-

- - - lich aus,
- - - some place,

in
1

73

das off - ne Grab sieht greu - lich
 I see my grave, a fear - some

Frie - dens - haus, ein Frie - dens -
 house of peace, a house, a

76

aus, das off - ne Gr
 place, I see my

haus,
 house

79

greu -
 fear -

es wird mir doch ein Friedenshaus.
 of peace, for m

Bc.

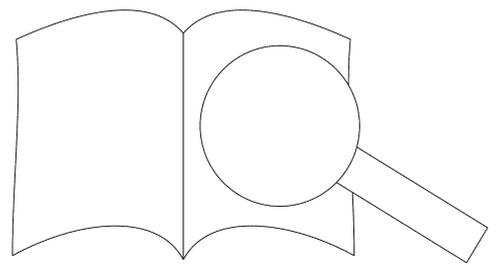
PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

83 Violino

87

91

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



4. Recitativo (Dialogus)

Alto
Furcht

Der Tod bleibt doch der menschlichen Natur verhaßt und
But death for us is an a-bom-i-na-tion still and

Basso
(Christus)

Piano

Bc.

3

Arioso

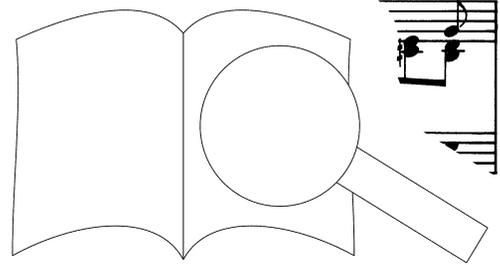
rei-ßet fast die Hoffnung ganz zu Bo-den.
still can quell the hope we had been granted.

- lig sind die
are the de-

6

To-
par

- lig sind die To-ten, die To-ten, se- - lig sind die
are the de-part-ed, de- part-ed, blest are the de-



9

Recitativo

Ach! a-ber ach, wieviel Ge-fahr stellt sich der See-le dar, den
O but what pains, what dangers lie be-fore me on the way that

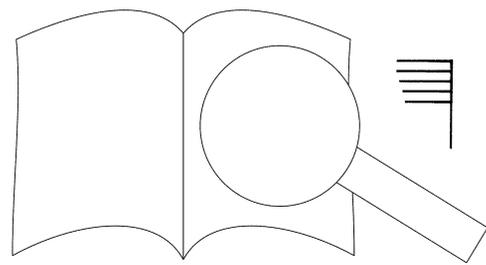
To-ten.
part-ed.

12

Ster-be-weg zu ge-hen! Viel-leicht wird ihr der -ci-
leads me to my dy-ing! Per-haps will hell v-^o n

14

Tod death wenn er sie zu ver-schlin-gen sucht; viel-
if I am swal-lowed by its flame; per-



PROBE-PARTITUR
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

16

leicht ist sie bereits verflucht zum ewigen Verderben.
haps I must accept my doom in hell and in damnation.

18

Arioso

Se - - - - lig sind die To - ten - lig sind die
Blest are the de - part - ed are the de -

21

To - ten, die in -
e - part - ed who die

Recitativo

Wenn ich im Her - ren ster - be, ist denn die Se - lig - keit mein Teil und
 In God's di - vine pro - tec - tion shall grace and bless - ed - ness then be my

Er - be? Der Leib wird ja der Wür - mer Spei - se! Ja
 por - tion? My flesh shall be the worm's pos - ses - sion.

Glie - der de wie - der, da ich ein Kind des To - des
 cher - ish ih shall van - ish, for I am destined for cor -

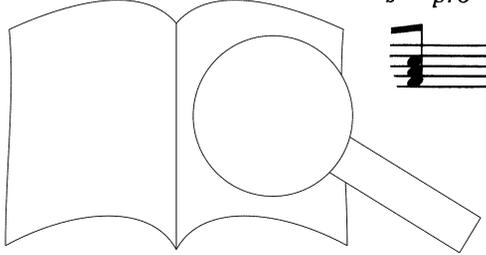
hei - ße, so schein ich ja im Gra - be zu ver - der - ben.
 rup - tion, and in the grave my flesh shall see de - struc - tion.

Arioso

Se - - - - - lig sind die To - ten,
 Blest are the de - part - ed.

fo - ten, die To - ten im Her - ren
 - - part - ed, de - part - ed's pro -

PROBE-PARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

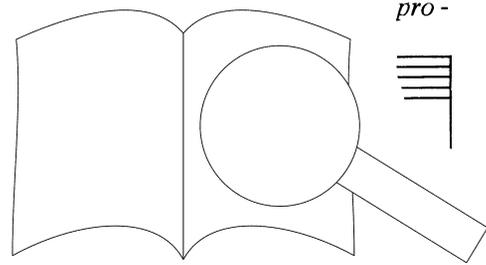


ster - ben, die in dem Her - ren ster - ben, von nun an, von
 tec - tion, who die in God's pro - tec - tion, from hence - forth, from

nun an, von nun an, von nun an
 hence-forth, from hence - -forth, from hence-f

ten, die To - ten, die Her - ren
 rt - ed, de - part - e pro -

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



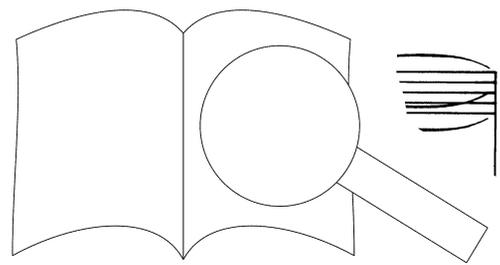
ster -
tec - - - - - ben, von nun an.
- tion, from hence - forth.

Recitativo

Wohl - an! soll ich von nun an se se.
And so, from henceforth I shall n st. Re -

stel - le di ein! Mein Leib mag ohne Furcht im Schlafe ruhn, der
turn ne first! My bod - y without fear may rest and sleep; the

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Geist kann ei - nen Blick in je - ne Freu - de tun. —
 spir - it now can see in - to that bless - ed hope. —

5. Choral

Soprano

Es ist ge - nung; He. r ge - fällt, so
 It is e - nough; Lord, if thou thus hast willed, O

Alto

Es ist ge - nung; He. r ge - fällt, so
 It is e - nough; Lord, if thou thus hast willed, O

Tenore

Herr, wenn es dir ge - fällt, so
 Lord, if thou thus hast willed, O

Basso

ge - nung; Herr, wenn es dir ge - fällt, so
 is e - nough; Lord, if thou thus hast willed, O

span - ne mich doch aus! Mein Je - sus kömmt; nun gu - te
 set - me quick - ly free! My Je - sus comes; so now good

span - ne mich doch aus! Mein Je - sus kömmt; nun gu - te
 set - me quick - ly free! My Je - sus comes; so now good

span - ne mich doch aus! Mein Je - sus kömmt; nun gu - te
 set - me quick - ly free! My Je - sus comes; so now good

span - ne mich doch aus! Mein Je - sus kömmt; nun gu te
 set me quick - ly free! My Je - sus comes; so nr d

Nacht, o Welt! Ich fa' haus, ich fah - re
 night, O world! I joy. In peace and

Nacht, o Welt! him - mels - haus, ich fah - re
 night, O worl' heav'n - ly joy. In peace and

Nacht, o ins Him - mels - haus, ich fah - re
 night, go to heav'n - ly joy. In peace and

Ich fahr ins Him - re
 I go to heav'n and

PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

si - cher hin mit Frie - den, mein gro - ßer Jam - mer bleibt da -
 safe - ty he shall lead me, and my great sor - row is be -

si - cher hin mit Frie - den, mein gro - ßer Jam - mer bleibt da -
 safe - ty he shall lead me, and my great sor - row is be -

si - cher hin mit Frie - den, mein gro - ßer Jam - mer bleibt da -
 safe - ty he shall lead me, and my great sor - row is be -

si - cher hin mit Frie - den, mein gro - ßer Jam - mer bleibt da -
 safe - ty he shall lead me, and my great sor - row

nie - - - den. Es ist ge - nung.
 hind me. It is e - nough.

nie - - - den. Es ist ge - nung.
 hind me. It is e - nough.

nie - - - d ge - nung, es ist ge - nung.
 hind e - nough, it is e - nough.

nie - Es ist ge - nung, nung.
 It is e - nough, h.

- | | | | | | | |
|----|--|-----|--|-----|--|--|
| 1 | Wie schön leuchtet der Morgenstern | 72 | Alles nur nach Gottes Willen | 133 | Ich freue mich in dir | |
| 2 | Ach Gott, vom Himmel sieh darein | 73 | Herr, wie du willst, so schicks mit mir | 134 | Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß | |
| 3 | Ach Gott, wie manches Herzeleid | 74 | Wer mich liebet, der wird mein Wort halten | 135 | Ach Herr, mich armen Sünder | |
| 4 | Christ lag in Todes Banden | 75 | Die Elenden sollen essen | 137 | Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren | |
| 5 | Wo soll ich fliehen hin | 76 | Die Himmel erzählen die Ehre Gottes | 140 | Wachet auf, ruft uns die Stimme | |
| 6 | Bleib bei uns, denn es will Abend werden | 77 | Du sollt Gott, deinen Herren, lieben | 143 | Lobe den Herrn, meine Seele | |
| 7 | Christ unser Herr zum Jordan kam | 78 | Jesu, der du meine Seele | 144 | Nimm, was dein ist, und gehe hin | |
| 8 | Liebster Gott, wenn werd ich sterben | 79 | Gott, der Herr, ist Sonn und Schild | 146 | Wir müssen durch viel Trübsal | |
| 9 | Es ist das Heil uns kommen her | 80 | Ein feste Burg ist unser Gott (reconstr.) | 147 | Herz und Mund und Tat und Leben | |
| 10 | Meine Seel erhebt den Herren | 81 | Jesus schläft, was soll ich hoffen | | - BWV 147a, reconstr. | |
| 11 | Lobet Gott in seinen Reichen (Himmelfahrtsoratorium) | 82 | Ich habe genung
- version for Bar (MS) in C minor
- version for Soprano in E minor | | - BWV 147, Leipzig version | |
| 12 | Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen | 82 | Ich habe genung
(version for Soprano in E minor) | 148 | Bringet dem Herrn Ehre | |
| 13 | Meine Seufzer, meine Tränen | 83 | Erfreute Zeit im neuen Bunde | 149 | Man singet mit Freuden vom Sieg | |
| 14 | Wär Gott nicht mit uns diese Zeit | 84 | Ich bin vergnügt mit meinem Glücke | 150 | Nach dir, Herr, verlanget mich | |
| 15 | Herr Gott, dich loben wir | 85 | Ich bin ein guter Hirt | 151 | Süßer Trost, mein Jesus kömmt | |
| 16 | Wer Dank opfert, der preiset mich | 86 | Wahrlich, wahrlich, ich sage euch | 152 | Tritt auf die Glaubensbahn | |
| 17 | Gleichwie der Regen und Schnee | 87 | Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen | 155 | Mein Gott, wie lang, ach lange | |
| 18 | Es erhob sich ein Streit | 88 | Siehe, ich will viel Fischer aussenden | 157 | Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn | |
| 19 | O Ewigkeit, du Donnerwort | 89 | Was soll ich aus dir machen, Ephraim | 158 | Der Friede sei mit dir | |
| 20 | Ich hatte viel Bekümmernis | 90 | Es reiŕet euch ein schrecklich Ende | 159 | Sehet, wir gehn hinauf gr | |
| 21 | Jesus nahm zu sich die Zwölfe | 91 | Gelobet seist du, Jesu Christ | 161 | Komm, du süŕbe Tode | |
| 22 | Du wahrer Gott und Davids Sohn | 92 | Ich hab in Gottes Herz und Sinn | 163 | Nur jedem das Sein | |
| 23 | Ein ungefärbt Gemüte | 93 | Wer nur den lieben Gott läŕsst walten | 166 | Wo gehest du h | |
| 24 | Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe | 94 | Was frag ich nach der Welt | 168 | Tue Rechnu | |
| 25 | Ach wie flüchtig, ach wie nichtig | 95 | Christus, der ist mein Leben | 170 | Vergnügtr | |
| 26 | Wer weiß, w wie nahe mir mein Ende | 96 | Herr Christ, der ein'ge Gottessohn | 171 | Gott, v | |
| 27 | Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende | 97 | In allen meinen Taten | | deir | |
| 28 | Wir danken dir, Gott, wir danken dir | 98 | Was Gott tut, das ist wohlgetan | 172 | F | |
| 29 | Freue dich, erlöste Schar | 99 | Was Gott tut, das ist wohlgetan | 173 | ich | |
| 30 | Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert | 100 | Was Gott tut, das ist wohlgetan | | chhafer | |
| 31 | Liebster Jesu, mein Verlangen | 101 | Nimm von uns, Herr, du treuer Gr | | en | |
| 32 | Allein zu dir, Herr Jesu Christ | 102 | Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben | | ing | |
| 33 | O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe | 103 | Ihr werdet weinen und h | | Christ | |
| 34 | Wer da gläube und getauft wird | 104 | Du Hirte Israel, höre | | bei uns hält | |
| 35 | Aus tiefer Not schrei ich zu dir | 105 | Herr, gehe nicht ins Ge | | Gottesfurcht | |
| 36 | Brich dem Hungrigen dein Brot | 106 | Actus tragicus (C 7e) | | sei | |
| 37 | Darzu ist erschienen die Liebe Gottes | 107 | Was willst d | | n, o liebe Seele | |
| 38 | Jesu, nun sei gepreiset | 108 | Es ist er | | ante Flattergeister | |
| 39 | Am Abend aber desselbigen Sabbats | 109 | Ich | | könig, sei willkommen | |
| 40 | Gott fährt auf mit Jauchzen | 110 | | | sion in A major | |
| 41 | Sie werden euch in den Bann tun | 111 | | | erst Leipzig version (1724) | |
| 42 | Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist | 112 | Der | | Sie werden euch in den Bann tun | |
| 43 | Schauet doch und sehet | 113 | | | Erwünschtes Freudenlicht | |
| 44 | Wer sich selbst erhöhet | 114 | | | 185 | Barmherziges Herze der ewigen Liebe |
| 45 | Ich elender Mensch | 115 | | | 186a | Ärgre dich, o Seele, nicht |
| 46 | Ich geh und suche mit Verlangen | 116 | | | 190 | Singet dem Herrn ein neues Lied (reconstr. Suzuki) |
| 47 | Nun ist das Heil und die Kraft | 117 | | | 191 | Gloria in excelsis Deo |
| 48 | Jauchzet Gott in allen Landen | 118 | | | 192 | Nun danket alle Gott Δ |
| 49 | Widerstehe doch der Sünde Δ | 119 | | | 193 | Ihr Tore zu Zion (reconstruction) |
| 50 | Ich armer Mensch, ich Sündenkner' | 120 | | | 197 | O du angenehmer Schatz (reconstr. BWV 197,4) |
| 51 | Ich will den Kreuzstab gerne tra | 121 | | | 199 | Mein Herze schwimmt im Blut |
| 52 | Selig ist der Mann | 122 | | | | |
| 53 | Ach Gott, wie manches H | 123 | | | | |
| 54 | Wer mich liebet, der w' mein Wort halten | 124 | Meinen Jesum lass ich nicht | | | |
| 55 | O Ewigkeit, du | 125 | Mit Fried und Freud ich fahr dahin | | | |
| 56 | Nun komm, d | 126 | Erhalt uns, Herr, bei deinem Wor' | | | |
| 57 | Nun komm, i | 127 | Herr Jesu Christ, wahr' Mensch | | | |
| 58 | Christen ätz | 128 | Auf Christi Himmelfahrt allein | | | |
| 59 | Sehe' | 129 | Gelobet sei der Herr | | | |
| 60 | h | 130 | Herr Gott, dich loben alle wir Δ | | | |
| 61 | | 131 | Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu
- version in G minor
- version in A minor | | | |
| 62 | | 132 | Bereitet die Wege, bereitet die | | | |

